

Thailand 2020

Meldungen von Asien Aktuell 2020

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von **WELT IN UMWÄLZUNG** Mannheim-Ludwigshafen

Thailand

12.12.20

Festival gestoppt

10917

Khao Yai, Nakhon Ratchasima: Die Behörden haben ein beliebtes Musikfestival gestoppt - angeblich wegen Corona-Verstößen. Die Veranstalter gehen aber davon aus, dass Anti-Monarchie- Erklärungen der Bands und des Publikums der wahre Grund sind. (*Khaosod*)

Phrae (11.12.20): Die SchülerInnen der *Nareerat School* trugen während ihres jährlichen Sportfestes Transparente, auf denen sie die Abschaffung der Gesetze zur Majestätsbeleidigung forderten. "Die Demokratie ist benutzt von einer abscheulichen Person" stand auf einem anderen Spruchband. Die Menge antwortete: "Sehr tapfer, Sehr gut, Danke" ([10879](#)). (*Prachatai*)

aufgenommen: Mo., 14.12.2020

Quelle: div, 14.12.20

Thailand

1.12.20

"... Meine Angelegenheit!"

10913

Hunderte Schüler in mehreren Städten sind zum Semesterbeginn in ihren eigenen Kleidern erschienen. In Thailand sind normalerweise Schuluniformen, verbunden mit Vorschriften zur Frisur etc. vorgeschrieben. Es waren Plakate aufgetaucht mit der Aufschrift: "Meine Fingernägel, meine Haare, mein Körper, meine Angelegenheit. Wieso kümmern sich die Lehrer darum?". Die Reaktion der einzelnen Schulen war unterschiedlich. Einige ließen die Schüler nicht aufs Gelände, andere akzeptierten die Aktion.

aufgenommen: Mi., 2.12.2020

Quelle: Khaosod, Prachatai, 2.12.20

Thailand

29.11.20

Gegen Garde

10912



Bangkok: Diesmal demonstrierten an die 1000 vor der Kaserne des 11. Infanterieregiments. Dies untersteht dem direkten Kommando des Königspalastes. Die Kaserne war mit Stacheldraht und einem großen Polizeiaufgebot geschützt, es kam aber nicht zu größeren Auseinandersetzungen.

aufgenommen: Mo., 30.11.2020

Quelle: Khaosod, The Nation, Bangkok Post, 30.11.20

Thailand

25.11.20

Gelbe Ente

10909

Bangkok: Mindestens 7000 versammelten sich vor der Hauptverwaltung der *Siam Commercial Bank*, nachdem die Polizei den Platz vor dem *Crown Property Bureau* (der Königlichen Vermögensverwaltung) verbarriadiert hatte. Es geht um das gigantische Vermögen, das der König besitzt, darunter auch Anteile an der SCB. Während sein Vorgänger das Bureau noch durch den Finanzminister beaufsichtigen ließ, hat der derzeitige König die Sache selbst in die Hand genommen und niemand weiß, was er damit macht. Das Symbol des Protestes diesmal waren denn auch gelbe (Gummi-)Enten - gelb ist die Farbe der Monarchie. Die Polizei hat derweil 12 Aktivisten einbestellt, um Verstöße gegen das Lese Majeste - Majestätsbeleidigung - zu untersuchen. Das ist wieder das erste Mal seit 2018, dass dieses Gesetz in Anwendung gebracht wird - es sieht lange Gefängnisstrafen vor.

aufgenommen: Do., 26.11.2020

Quelle: Bangkok Post u.a., 25.11.20

Thailand

21.11.20

Oberschüler

10906

Bangkok: Einige Tausend Oberschüler ("Bad Students") demonstrierten gegen die "Dinosaurier" der thailändischen Politik, so zum Beispiel das Parlament, das kürzlich Änderungen abgelehnt hat. Sie fordern neben dem Rücktritt des Premierministers, einer neuen Verfassung und Reform der Monarchie vor allem auch eine Reform des Bildungssystems, das schlecht ausbildet, aber zum Gehorsam erzieht. Einige waren als Dinosaurier verkleidet und wurden mit Meteoriten beworfen.

aufgenommen: So., 22.11.2020

Quelle: Bangkok Post, 21.11.20

Thailand

18.11.20

Vor dem Polizei-Hauptquartier

10904

Bangkok: Ziel der Demo war dieses Mal das Hauptquartier der Polizei als Protest gegen ihr gewaltsames Vorgehen am Tag zuvor. Das Gebäude wurde mit Graffiti verschönert, sonst blieb es aber friedlich.

aufgenommen: Do., 19.11.2020

Quelle: The Nation, Bangkok Post, 19.11.20

Thailand

17.11.20

Straßenschlacht

10900

Bangkok: Anlässlich erster Beratungen im Parlament über Änderungen in der Verfassung ist es zu heftigen Straßenschlachten zwischen Regierungsgegnern, Monarchisten und der Polizei gekommen. Polizei setzte Tränengas, Wasserwerfer ein, um zu verhindern, dass die Regierungsgegner das Gelände des Parlaments stürmen, was nur zum Teil gelang. Zwischendurch wurden die Demonstranten auch von Monarchisten angegriffen. 55 Menschen wurden verletzt, sechs davon erlitten Schusswunden. Viele Fahrzeuge der Polizei wurden beschädigt, darunter vier Wasserwerfer, zwei Wassertanker, zwei Gefängnisfahrzeuge, drei Busse, 13 Wannen. Die Regierung erhofft sich von der Parlamentsdebatte, dass die Regierungsgegner ein entgegenkommen sehen. Tatsächliche Beschlüsse werden aber nicht erwartet.



aufgenommen: Mi., 18.11.2020

Quelle: Bangkok Post, Khaosod, 18.11.20

Thailand

14.11.20

Mob Fest

10896

Bangkok: Drei Gruppen demonstrierten gegen die Regierung: "Free Women", "Bad Students" und das "Mob Fest". Die Oberschüler zogen zuerst zum Bildungsministerium, wo sie den Minister symbolisch beerdigten, um dann beim Mob Fest mitzumachen. Alle Teilnehmer sollten eine 1-Baht-Münze einwerfen, um hinterher die Teilnehmerzahl feststellen zu können. Die Regierung hatte zuvor behauptet, die Bewegung hätte an Schwung verloren. Als ein Konvoi des Königs vorbeikam, drehten sie ihm den Rücken zu - er winkte dennoch. Er fuhr zur Einweihung einer neuen Stadtbahnlinie; dort erwarteten ihn tausend Royalisten.

aufgenommen: So., 15.11.2020

Quelle: Bangkok Post, 14.11.20

Thailand

11.11.20

Migrantische Arbeiter

10895

Provinz **Chon Buri** (80 km von Bangkok): 500 kambodschanische Arbeiter demonstrierten nach der Arbeit vor der Hühnerfleischfabrik *GFN*. Sie protestieren gegen drei Punkte: Es werden keine Überstunden mehr bezahlt, was zu einem Rückgang der Löhne von 15 000 bis 20 000 Baht (500 bis 650 US\$) auf 11 000 bis 13 000 Baht geführt hat - trotz steigender Arbeitsbelastung. Zum Zweiten repariert die Fabrik die Unterkünfte nicht mehr, obwohl sie Miete zahlen. Und sie dürfen nicht mehr raus, um zum Beispiel Lebensmittel zu kaufen - so müssen sie den fabrikeigenen Laden nutzen, der überhöhte Preise verlangt. Die einheimischen Arbeiter dürfen die Fabrik frei verlassen. Die Firma sagt, auch die Kambodschaner dürften die Fabrik verlassen, sie müssten halt bloß ein Formular ausfüllen, in dem sie ihr Ziel und den Grund angeben müssen - wegen Corona.

aufgenommen: Fr., 13.11.2020

Quelle: VOD, 12.11.20

Thailand

8.11.20

Wieder Wasserwerfer

10892

Bangkok: Der Fokus der andauernden Anti-Regierungsproteste scheint sich langsam in Richtung Kritik der Monarchie zu verlagern - noch vor Monaten undenkbar. Tausende zogen in Richtung Palast, um Briefe abzuliefern, die eine Reform der Monarchie verlangen. Als sie einen der Busse beiseite schoben, die von der Polizei als Barrikade aufgefahren worden sind, gab es einen kurzen Einsatz des Wasserwerfers und zu Rangeleien.

aufgenommen: Mo., 9.11.2020

Quelle: Korea Times, Khaosod, 9.11.20

Thailand

7.11.20

Pride

10890

Bangkok: 2000 nahmen an der "Parade der gewöhnlichen Leute" teil und forderten gleiche Rechte für LGBT+ Menschen und Legalisierung der Sexarbeit. Aber die Demo reihte sich auch in die Serie von Anti-Regierungsaktionen ein und foderte den Premierminister auf, zurückzutreten.

aufgenommen: So., 8.11.2020

Quelle: Bangkok Post, The Thaiger, 8.11.20

Thailand	25., 26.10.20	"Very brave. Very good. Thank you"	10879
<p>"Sehr tapfer, Sehr gut, Danke", das hatte der König zu einem monarchistischen Demonstranten vor einigen Tagen gesagt. Jetzt wird es zum Abschluss der Protestdemos skandiert. Am Sonntag gab es eine weitere große Demo, allerdings etwas anders als bisher: es gab keine Riot-Polizei mehr. Deshalb war die Kundgebung sehr bunt, es gab Musik, Tanz, Open Mics. Viele Fahnen, die Solidarität ausdrückten, waren gehisst: die Regenbogenfahne, die schwarze Fahne des Hong Konger Widerstands u.v.a. Am Montag zogen an die 10 000 zur Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, um Aufklärung über den Status des Königs zu erhalten, der sich die meiste Zeit am Starnberger See aufhält und da wohl auch Staatsgeschäfte erledigt. (Der deutsche Außenminister hat das auch schon problematisiert, Red.). Die Botschaft empfing 3 Demonstranten, um eine Petition entgegen zu nehmen.</p>			
aufgenommen: Di., 27.10.2020		Quelle: Prachatai, The Thaiger, 26.10.20	
Thailand	21.10.20	Wieder Tausende	10875
<p>Erneut haben in Bangkok tausende Studenten demonstriert und den Premierminister zum Rücktritt aufgefordert. In anderen Städten kam es zu kleineren Kundgebung von Monarchisten. Die Regierung hat inzwischen den Ausnahmezustand aufgehoben; er hatte offensichtlich keinen Effekt. Ein Gericht hat auch den Versuch gestoppt, mehrere Medien zu unterdrücken, die über die Proteste berichtet haben.</p>			
aufgenommen: Do., 22.10.2020		Quelle: Khaosod, Prachatai, 22.10.20	
Thailand	20.10.20	Akademiker	10871
<p>Mehr als 1100 AkademikerInnen des <i>Thailändischen Akademiker-Netzwerks für Bürgerechte</i> haben eine Petition unterzeichnet, in der sie die Polizeigewalt gegen unbewaffnete Demonstranten und den Versuch der Regierung, die Redefreiheit einzuschränken verurteilen und den Rücktritt des Premierministers, eine neue Verfassung und die Reform der Monarchie fordern.</p>			
aufgenommen: Mi., 21.10.2020		Quelle: The Nation, 20.10.20	
Thailand	18.10.20	Weiter	10870
<p>Auch am Sonntag haben sich mehr als 10 000 an zwei Orten in Bangkok versammelt. Sie forderten vor allem die "Freilassung unserer Freunde". 27 sind immer noch in Polizeihaft. Auch diesmal stoppte die Polizei den Öffentlichen Nahverkehr, es half aber nicht.</p>			
aufgenommen: Mo., 19.10.2020		Quelle: Khaosod, Sydney Morning Herald, 19.10.20	
Thailand	17.10.20	Diesmal friedlich	10869
<p>In Bangkok hatte die Polizei versucht, durch den kompletten Stop des Öffentlichen Nahverkehrs eine erneute Demo zu erschweren. Es half nichts, an mehreren Orten versammelten sich insgesamt 20 000. Dieses Mal verlief alles friedlich. Demos gabs - laut einer Studentenorganisation - in 17 Provinzen in ganz Thailand. In Chiang Mai nahmen 1000 Leute teil.</p>			

Thailand

16.10.20

Wasserwerfereinsatz

10868

Bangkok: Erneut demonstrierten 10 000 gegen das Regime. Die Polizei hatte den ursprünglich geplanten Ort mit Stacheldraht abgesperrt, die Demonstranten zogen zur nächsten großen Kreuzung. Die Polizei setzte Wasserwerfer ein, es kam auch zu Auseinandersetzungen, bei denen - laut Polizei - 4 Polizisten und 11 Demonstranten verletzt worden sind. Laut den "Thailändischen Anwälten für Menschenrechte" sind inzwischen 51 Leute verhaftet worden.

aufgenommen: Sa., 17.10.2020

Quelle: Bangkok Post, The Sydney Morning Herald, Khaosod, 16.10.20

Thailand

15.10.20

Großdemo trotz Verbot

10866

Bangkok: Trotz des von der Regierung ausgerufenen "Strengen Notstands" haben mindestens 25 000 an einer Protestdemo teilgenommen. Sie forderten den Rücktritt der Regierung und die Freilassung der Festgenommenen (tags zuvor waren 7 Leute von der Crew des Soundsystems festgenommen worden, dazu mehrere bekannte Oppositionelle). Abgesehen von Rangeleien am Anfang der Kundgebung verlief alles friedlich.

aufgenommen: Fr., 16.10.2020

Quelle: Kaosod, 16.10.20

Thailand

14., 15.10.20

Notstand ausgerufen

10865

Gestern demonstrierten Tausende gegen die Regierung und - das ist neu - zumindest für einer Reform der Monarchie. Während der Demo der Opposition kam es zu Rangeleien mit Monarchisten, die den Weg säumten, an dem der Fahrzeugkonvoi des Königs (der ist mal zur Abwechslung mal wieder in Bangkok, normalerweise vertreibt er sich seine Zeit am Starnberger See) vorbeikommen sollte. Polizei versuchte, den Weg freizuräumen, das gelang aber nicht ganz - eine Anzahl von Protestierenden konnte den Insassen den Gruß der Opposition (drei Finger) entgegen strecken. Das allein wäre ein schweres Verbrechen; in Thailand stehen auf Majestätsbeleidigung bis zu 15 oder mehr Jahre Haft (siehe [7490](#)). Die Großdemo zog dann zum Regierungsgebäude, das umzingelt wurde. Eine Anzahl von Demonstranten (meist Studenten) hielt diese Einkesselung über Nacht, wurden heute morgen geräumt, mit einigen Festnahmen. Der Ministerpräsident hat daraufhin den Notstand ausgerufen, weitere Proteste sind verboten.

aufgenommen: Do., 15.10.2020

Quelle: Kaosod, Prachatai, Inquirer.net, 15.10.20

Thailand

13.10.20

Festnahmen

10862

Bangkok: Einen Tag vor einer geplanten Großdemo gegen die Regierung haben Einige schon mal versucht, ein Camp am Demokratiemonument zu etablieren. Die Polizei nahm 21 Leute fest.

aufgenommen: Mi., 14.10.2020

Quelle: Prachatai, 14.10.20

Thailand	10.10.20	Gegen Schießanlage	10858
<p>Muang, Nakhon Ratchasima: 500 Anwohner protestierten gegen eine im Bau befindliche Schießanlage für Gewehre. Der Vorsitzende der Schützenvereine der Region baut sie; die Polizei hat sie schon mal ausprobiert. Die Leute haben Angst vor dem Lärm und vor Querschlägern. Der Mann hätte zwar die Genehmigung für ein Wohnhaus, aber nicht für die Schießanlage.</p> <p>aufgenommen: So., 11.10.2020 Quelle: Bangkok Post, 11.10.20</p>			
Thailand	29.9.20	Gegen Gestank	10846
<p>Kumphawapi, Udon Thani: Etwa 300 Anwohner protestierten vor der Asphaltfabrik der <i>CSP LP</i> gegen den unerträglichen Teergestank, der Tag und Nacht von der Anlage ausgeht und gegen den Staub, der von den vielen LKWs aufgewirbelt wird. Sie fordern, dass die Fabrik geschlossen und weit weg verlagert wird. Nach Verhandlungen kam man überein, dass die Verwaltung erst mal ein 15-tägiges Betriebsverbot verhängt, während dem Verbesserungen gemacht werden sollen.</p> <p>aufgenommen: Mi., 30.9.2020 Quelle: Bangkok Post, 29.9.20</p>			
Thailand	19., 20.9.20	Großdemo	10837
<p>Bangkok: Die Leitung der <i>Thammasat</i> Universität hatte die Demo eigentlich verboten; schließlich wurden die Tore dann doch geöffnet. Die Polizei gibt 18 000 bis 20 000 TeilnehmerInnen an; die Bangkok Post schätzt 40 000 bis 50 000. Die Menge strömte auch auf den riesigen Platz Sanam Luang. Gefordert wurde der Rücktritt der Regierung, die Auflösung des Obersten Gerichts, Neuwahl des Parlaments. Im Vorfeld wollte die Polizei auf verschiedenste Weise die Demo sabotieren, indem sie zum Beispiel versuchte zu verhindern, dass Toilettenwagen zum Versammlungsort gebracht wurden. Die Firmen wurden unter Druck gesetzt und dann die Fahrer. Es half nicht. Die Polizei beschlagnahmte auch 50 000 Broschüren über die Monarchie; online war der Text aber verfügbar.</p> <p>aufgenommen: So., 20.9.2020 Quelle: Bangkok Post, The Nation, Prachatai, 19., 20.9.20</p>			
Thailand	8.9.20	Taxifahrer	10830
<p>Bangkok: 500 Taxifahrer demonstrierten zum Regierungsgebäude mit 6 Forderungen. Ein neuer Gesetzesentwurf will Privatautos zulassen (als Online-Taxis), der soll zurückgezogen werden. Die Pflicht, einen GPS-Tracker zu installieren soll fallengelassen werden. Daneben fordern sie eine Kontrolle der Treibstoffpreise für Taxis und eine Reduzierung der Kosten für die Versicherung und für Kredite.</p> <p>aufgenommen: Mi., 9.9.2020 Quelle: Bangkok Post, 9.8.20</p>			
Thailand	5.9.20	Schülerprotest	10826



Bangkok: Etwa 300 Oberschüler aus 50 Schulen demonstrierten vor dem Bildungsministerium unter dem Transparent "Schlechte Schüler". Sie fordern den Stop der Schikanen, Aufhebung veralteter Vorschriften und Reform des Bildungssystems. Sie berichteten von Schikanen durch Lehrer, die "immer das Beste wollen", wie die Prügelstrafe. Die Schule sei ein System, um sie zu programmieren, zu gehorchen. Altmodische Vorschriften (wie Bekleidungsregeln) müssten abgeschafft werden. Der Bildungsminister erklärte sich bereit, mit ihnen zu reden.

aufgenommen: So., 6.9.2020

Quelle: Bangkok Post, 5.9.20

Thailand

28.8.20

Gegen Verhöre

10822

Bangkok: Mehr als Hundert zogen zur **Samran Rat** Polizeistation, um 15 Aktivisten zu unterstützen, die zum Verhör einbestellt waren. Vorgehalten werden ihnen Verstöße gegen Corona-Regeln bei der Demo am 18. Juli ([10789](#)). Es kam zu Rangeleien mit Polizisten, als die Demonstranten Barrikaden wegräumten, um auf das Gelände zu kommen. Ein Künstler warf blaue Farbe auf die Bullen. Die 15 Einbestellten wurden später wieder freigelassen



aufgenommen: Sa., 29.8.2020

Quelle: Bangkok Post, 28.8.20

Thailand

20.8.20

Mehr Proteste

10816

Nakhon Ratchasima, Nordostthailand: Jeweils an die tausend Oberschüler beteiligten sich an Anti-Regierungsdemos in **Korat City** und **Khon Kaen**.

aufgenommen: Sa., 22.8.2020

Quelle: Kaosod, 22.8.20

Thailand

19.8.20

Wieder Demo

10815

Nakhon Pathom: Mindestens 2000 StudentInnen der *Mahidol University Salaya* versammelten sich als "Flash Mob", um die drei Forderungen zu unterstützen: Auflösung des Parlaments, neue Verfassung und keine Verfolgung von Dissidenten. Die Uni hatte alle entsprechenden Demos verboten.

aufgenommen: Mi., 19.8.2020

Quelle: Bangkok Post, 19.8.20

Thailand

16., 17.8.20

Große Demo

10813

Bangkok: Zwischen 10 000 und 20 000 nahmen an einer Anti-Regierungsdemo teil. Tags drauf trugen

an mindestens 10 Oberschulen in ganz Thailand die Schüler weiße Bänder und hoben die Hand mit drei Fingern (dem Gruß der Protestbewegung) während des Absingens der Nationalhymne.

aufgenommen: Di., 18.8.2020

Quelle: Kaosod, 17.8.20

Thailand 10.8.20 **Gegen Regierung** 10809

Bangkok: 3000 bis 4000 Studenten versammelten sich in der *Thammasat Universität*, um für den Rücktritt des Premierministers und für Demokratie zu demonstrieren. Es war die bisher größte Kundgebung dieser Art ([10798](#)).

aufgenommen: Di., 11.8.2020

Quelle: RTHK, 11.8.20

Thailand 5.8.20 **Kein Lieferservice** 10806

Pattaya: Etwa 100 Lieferfahrer von *Grab Food* streikten und demonstrierten gegen eine seit November letzten Jahres geltendes Abrechnungssystem durch Grab. Dadurch sank das tägliche Einkommen von mehr als 1000 (~ 27 €) auf 300 bis 400 Baht. "Wir waren geduldig, weil wir wissen, dass die Firma die Auswirkungen der Coronakrise spürt. Aber 400 Baht reichen nicht mal, die Mopeds und das Benzin zu bezahlen".

aufgenommen: Do., 6.8.2020

Quelle: Bangkok Post, Pattaya Mail, 6.8.20

Thailand 1.8.20 **Streik** 10801

Buri Ram: Mehr als 300 ArbeiterInnen protestierten vor der Fabrik für normalen Lohn. Die (nicht namentlich genannte) Handtaschenfabrik hatte die Löhne vor drei Monaten von 320 auf 198 Baht (8,67 auf 5,36 €) reduziert, wegen dem Corona-Lockdown. Damit waren sie einverstanden; jetzt wollen sie aber den alten Lohn zurück.

aufgenommen: So., 2.8.2020

Quelle: Bangkok Post, 2.8.20

Thailand 31.7.20 **Fabrik zu** 10800

Nakhon Sawan: Nach dreimonatiger Schließung wollten 800 ArbeiterInnen der *Body Fashion* (Badeanzüge, gehört zur deutschen *Triumph International*) wie vereinbart wieder anfangen zu arbeiten. Stattdessen waren die Fabriktoke zu und es hing eine Liste mit 800 Namen aus von Beschäftigten, die entlassen wurden. In der Fabrik hatten mal mehr als 2000 gearbeitet, viele waren schon vor drei Monaten entlassen worden. Die 800 zogen zum Arbeits- und Wohlfahrtsamt der Provinz, wo sie aber nur den Rat erhielten, die üblichen Formulare auszufüllen.

aufgenommen: Sa., 1.8.2020

Quelle: The Nation, Bangkok Post, 31.7.20

Thailand 26.7.20 **Anime gegen Regierung** 10798



Bangkok: Mehr als 1000 junge Leute nahmen an einer Protestdemo für Neuwahlen, Verfassung und Redefreiheit ([10794](#)) teil. Viele von ihnen waren im Stil japanischer Animes kostümiert, vor allem nach [Hamtaro](#).

aufgenommen: Do., 30.7.2020

Quelle: Prachatai, 30.7.20

Thailand

23.7.20

Weiter Proteste

10794



Die Serie der Studentenproteste gegen die Regierung reißt nicht ab. Am Donnerstag gab es Kundgebungen in **Pattani, Ayutthaya, Pathum Thani** und **Khon Kaen**. In Pattani hatte der Präsident der *Prince of Songkla- Universität* die Kundgebung auf dem Kampus verboten – die Demonstranten erweiterten die Definition der Aktion als "Anti-Universitätspräsidenten-Aktion". In Pathum Tani waren es 400 bis 500

Teilnehmer. Überall wurde der "DreiFinger-Gruß" gezeigt, ein Protestsymbol (siehe [10633](#)).

aufgenommen: Sa.,
25.7.2020

Quelle: Prachatai, 24.7.20

Thailand

22.7.20

Noch mehr Proteste

10791

Von Studenten organisierte Proteste gehen weiter. Mindestens 4 fanden statt: an der Uni in **Maha Sarakham** (2000 Teilnehmer), in **Chonburi**, in **Phrae** (200 Teilnehmer) und in der Provinz **Songkla**. Forderungen: Auflösung des Parlaments, Rücktritt aller Senatoren, die von der Militärregierung ernannt worden sind, Neuwahlen und eine demokratische neue Verfassung.

aufgenommen: Fr., 24.7.2020

Quelle: Prachatai, 23.7.20

Thailand

19.7.20

Weitere Demos

10790

Wie tags zuvor in Phnom Penh demonstrierten junge Leute in **Chiang Mai** und **Ubon Ratchathani** gegen die Regierung. Sie hatten die gleichen Forderungen: Neuwahlen, neue Verfassung und Beendigung der Verfolgung von Leuten, die ihre Meinung ausdrücken. In Chiang Mai beteiligten sich über 1000.

aufgenommen: Di.,
21.7.2020

Quelle: Prachatai, 20.7.20

Thailand

18.7.20

Demo gegen Regierung

10789

Bangkok: An die 2000, meist junge Leute demonstrierten für eine neue Verfassung, Neuwahlen und die Abschaffung repressiver Gesetze. Eigentlich sollte die Kundgebung über Nacht dauern, sie wurde aber wegen der hohen Teilnehmerzahl um Mitternacht beendet. Es blieb friedlich.

aufgenommen: So.,
19.7.2020

Quelle: Khaosod, Bangkok Post, 19.7.20

Südostasien

Juni 20

Menschenrechte

10770

In einer [Gemeinsamen Erklärung](#) haben anlässlich des 36. (virtuell abgehaltenen) Gipfeltreffens der ASEAN (*Association of Southeast Asian Nations*) – Staaten 45 Menschenrechtsorganisationen die massiven Menschenrechtsverletzungen verurteilt, die unter dem Vorwand der Bekämpfung der Coronapandemie in der ganzen Region zugenommen haben. "Während der Pandemie haben die ASEAN-Staaten übermäßige Macht durch Notfallmaßnahmen angehäuft und haben die Strafverfolgungsbehörden mit Maßnahmen ausgestattet, die durch die Gesundheitsgefährdung gerechtfertigt wurden. Mit dem Ergebnis, dass eine deutliche Zunahme von Menschenrechtsverletzungen und Einschränkungen der grundlegenden Freiheiten offensichtlich geworden ist." Drakonische Gesetze zur Einschränkung der Meinungsfreiheit, zur Zensur von Social Media und zur Unterdrückung politischer Meinung wurden angenommen – vor allem in **Kambodscha**, **Indonesien**, **Malaysia**, **Myanmar**, **Philippinen**, **Thailand** und **Vietnam**. Es gab ebenso viele Fälle von willkürlichen Festnahmen, Verhaftungen und gewaltsamen Auflösungen von Demos. Das zielte vor allem auf die Marginalisierten: Arbeiter, Migranten ohne Papiere, Geflüchtete und die Armen. Gegen Aktivisten aller Art (Umweltschutz, Landrechte, Migranten) und Journalisten wurde verstärkt vorgegangen. Häusliche Gewalt gegen Frauen habe zugenommen. Rassismus – vor allem gegen die Rohingya habe zugenommen, vor allem in **Malaysia** und **Thailand**. In **Myanmar** dauert die längste Sperrung des Internets für die 1 Millionen Menschen in Rakhine und Chin an.

aufgenommen: So.,
28.6.2020

Quelle: Asian Forum for Human Rights and Development, 26.6.20

Thailand

22.6.20

Gegen Müllverbrennung

10766

Nakhon Ratchasima, Nordostthailand: Etwa 100 Anwohner protestierten gegen den geplanten Bau einer Müllverbrennungsanlage. Sie befürchten, dass daneben auch eine Deponie angelegt wird, auf die Müll aus 19 Distrikten gekippt wird. Das wäre ganz in der Nähe einer Wasserquelle.

aufgenommen: Mo.,
22.6.2020

Quelle: Bangkok Post, 22.6.20

Thailand

27.5.20

Strand in Gefahr

10745

Provinz **Songkhla**: Einen geplanten Protest gegen den Bau einer Ufermauer am *Muang Ngam* Strand war unter Hinweis auf die Corona-Notstandsregeln verboten worden. Dennoch kamen Einige. Sie protestierten damit gegen den Plan, eine 2,5 km lange Ufermauer zu bauen. Die soll weitere Erosion verhindern. Allerdings gab es keine Umweltschutzuntersuchung und keine öffentliche Anhörungen.

aufgenommen: Do.,
28.5.2020

Quelle: Prachatai, 27.5.20

Südostasien

1.5.20

MayDay

10721

In praktisch allen Ländern fand der 1. Mai vor allem virtuell, also nicht statt. Mit wenigen Ausnahmen. In **Indonesien** gabs kleinere Kundgebungen mit Masken und Abstand. Die großen Gewerkschaften haben auf Demos verzichtet, nachdem die Regierung versprochen hatte, die Parlamentsberatungen über das Omnibus-Law ([10638](#)) zu verschieben. Aber es gab Demos von ArbeiterInnen, die sich bereits in Streiks befinden, so von den ArbeiterInnen der *PT Alpen Food Industry* ([10675](#)). In **Halmahera** demonstrierten die Bergarbeiter der Nickelmine *PT Indonesia Weda Bay Industrial Park* ([10704](#)). Dabei kam es zu Auseinandersetzungen mit dem Werkschutz; eine Kantine wurde abgefackelt. Die



Polizei nahm 12 Arbeiter fest. In **Thailand** demonstrierten mehr als 250 Beschäftigte der Security Branche und forderten die Auszahlung von Teilen ihrer Rentenbeiträge, weil sie das Geld jetzt dringend brauchen. Auf den **Philippinen** gabs Massenfestnahmen von Leuten (insgesamt 76), die anlässlich des 1. Mai Lebensmittel an Bedürftige austeilten wollten. In **Laguna** wurden 16 Arbeiter von *Coca-Cola* ([8186](#)) verhaftet. Sie wurden danach der Presse als Kämpfer der *New People's Army* ([9436](#)) präsentiert, die sich ergeben hätten. In **Hong Kong** war es ruhig; die Polizei war mit großem Aufgebot in der Stadt unterwegs. An einer Stelle setzte sie Pfefferspray gegen eine kleine Gruppe junger Leute ein.

aufgenommen: Sa., 2.5.2020

Quelle: div

Thailand

29.3.20

Knastriot

10698

Buri Ram, Nordostthailand: Etwa 100 Insassen des Zentralgefängnisses setzten die Kantine und anderes in Brand, nachdem das Gerücht aufgekommen war, dass das Coronavirus ins Gefängnis gelangt ist. Für die Gefängnisse besteht Besuchsverbot, um das zu verhindern. Einigen gelang der Ausbruch.

aufgenommen: Mo.,
30.3.2020

Quelle: Bangkok Post, 30.3.20

Hong Kong / China

25.2.20

10 Jahre Knast

10674

Gui Minhai ist in China zu 10 Jahren Knast verurteilt worden. Wegen "Verrats von Staatsgeheimnissen". Er war einer von den Buchhändlern, die in **Hong Kong** Bücher über chinesische Würdenträger verlegt und verkauft haben ([9370](#)), die in der VR China verboten sind. Er besitzt einen schwedischen Pass. 2015 verschwanden er und 4 weitere Geschäftspartner. Er wurde offensichtlich in **Thailand** entführt und in China zu 2 Jahren verurteilt. Danach wurde er 2018, als er in Begleitung von schwedischen Diplomaten nach Beijing reiste (für eine medizinische Behandlung), erneut festgenommen. Jetzt ist er zu 10 Jahren Knast verurteilt worden, wobei jeder Hinweis fehlt, wie er während seiner ersten Haftstrafe ein solches "Verbrechen" hätte begehen sollen. Angeblich soll er angegeben haben, seine chinesische Nationalität wieder zurück erhalten zu wollen.

aufgenommen: Mi.,
26.2.2020

Quelle: The Standard (HK), Amnesty International, 25.2.20

Thailand

22.2.20

Protest gegen Parteiverbot

10671

Bangkok: Mehr als 500 versammelten sich an der *Thammasat Universität*, um gegen das Verbot der Oppositionspartei *Future Forward Party* zu protestieren. Die war letzte Woche wegen "unzulässiger Parteienfinanzierung" vom Verfassungsgericht verboten worden. Bei oder nach Putschen sind in Thailand immer wieder Parteien verboten worden, so z.B. die *Thai Rak Thai* ([5520](#)) oder die *People Power Party*. Die FFP hatte bei den letzten Wahlen 6,3 Millionen Stimmen gekriegt. Auch in anderen Städten soll es ähnliche Proteste gegeben haben. Siehe auch [10633](#).

aufgenommen: So.,
23.2.2020

Quelle: Bangkok Post, 22.2.20

Thailand

28.1.20

GrabFood

10653

Phuket: Etwa 100 Kuriere für *Grab-Food* versammelten sich, um um 10 Baht (30 Eurocent) höhere Leistungen pro Lieferung zu verlangen. Etwa die Hälfte der insgesamt 1000 Kuriere auf Phuket sollen ihre Grab-App deaktiviert haben.

aufgenommen: Mi.,
29.1.2020

Quelle: Bangkok Post, 28.1.20

Thailand

27.1.20

Gummibauern

10650

Nakhon Si Thammarat, Südthailand: Mehr als 200 Gummibauern ([8387](#)) aus verschiedenen Bezirken in Südthailand, die Gummi anbauen, demonstrierten gegen den niedrigen Preis. Der liegt derzeit bei 30 Baht/Kilo; die Regierung hat aber versprochen, den Preis auf 60 bis 65 Baht pro Kilogramm zu erhöhen.

aufgenommen: Mo.,
27.1.2020

Quelle: Bangkok Post, 27.1.20

47 Meldungen